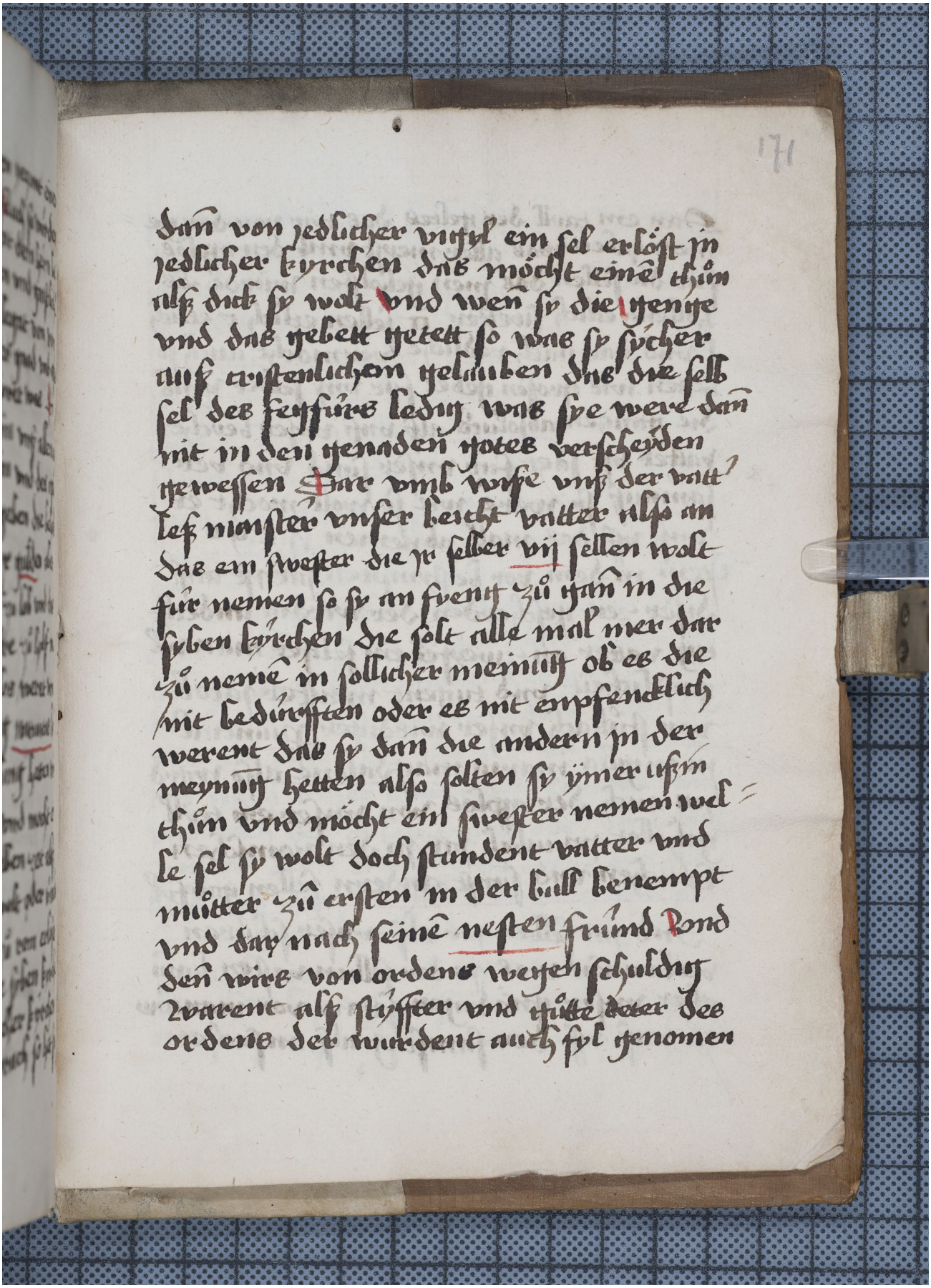
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



171

dan von jedlicher vigil ein sel erlöst jn
jedlicher kyrchen das möcht eine thun
als dick sy wolt vnd wen sy die jenige
vnd das gebett getett so was sy sicher
auf cristenlichen geloben das die selb
sel des feyfürs ledig was sye were dan
mit in den genaden gotes verscheiden
gewessen Darumb warfe vns der vatt
lef nunster vnser lieche vatter also an
das ein swester die jr seller vij sellen wolt
für nemen so sy an sventg zu gan in die
syben kyrchen die solt alle mal mer dar
zu nemen in sollicher meinung ob es die
mit bedürfften oder es mit empfenklich
werent das sy dan die andern jn der
meynung hetten also solten sy ymer usem
thum vnd möcht ein swester nemen wel
le sel sy wolt doch stundent vatter vnd
mutter zu ersten in der bull benempt
vnd dar nach seine nesten frund Pond
den wire von ordens wegen schuldig
warent als stuffter vnd gute dater des
ordens der wurdent auch fyl genomen